

Inhalt.

	Seite
Vorrede	VI
1. Kapitel. Bestimmung des Begriffes „Arier“	1
Homo europäus. – Der Streit um den Arier. – Urheimat. – Ursprüngliche Kultur der Arier. – Herrschende Rasse bei den urarischen Völkern – Die Hypothese der Kurzschädeligkeit.	
2. Kapitel. Körperliche Merkmale des Ariers	15
Allgemeine Merkmale. – Anatomie. – Physiologie. – Rassen.	
3. Kapitel. Die Entstehung des Ariers	31
Untersuchungsmethode. – Die Neigung des Ariers zur Lymphbildung. – Farbstoffverminderung. – Physiologie der Farbstoffbildung. – Färbung der Primaten. – Färbung des Menschen. – Farbe des Ariers. – Suche nach den Entstehungsbedingungen. – Bestimmung des Begriffes „Pleistocän“. – Die Eiszeiten. – Ursachen der Vereisung. – Entstehung des Atlantischen Ozeans. – Die Tierwelt. – Der Mensch. – Zeitfolge. – Spezialisierung der vorliegenden Tatsachen. – Nordafrika. – Russisch-Kaspisches Gebiet. – Nordwesteuropa. – Die Wiege der Arier. – Abstammungsreihe des Menschen. – Die Pithecanthropi. – Homo. – Rasse von Chancelade. – Rasse von Cro-Magnon, H. spelaeus. – Mittelmeerrasse. – Entstehung der arischen Rasse.	
4. Kapitel. Die Arier vor der geschichtlichen Zeit	115
Die Urarier. – Das Dolmenvolk. – Die Libyer. – Die Ägäer. – Die Arier in Mitteleuropa. – Zurückdrängung der Kurzschädel. – Zurückdrängung der Finno-Ugrier. – Einbruch der Arier in Asien. – Die Seevölker. – Die italischen Völker.	
5. Kapitel. Die geschichtlichen Arier	186
Griechen. – Römer. – Gallier. – Die Völker des römischen Reiches. – Germanen. – Slaven. – Das Mittelalter. – Die Neuzeit, Eroberung des Erdballs.	
6. Kapitel. Wesen des Ariers	214
Rassenpsychologie. – Das griechische Genie und der barbarische Geist. – Die geistige Entwicklung des Ariers der Neuzeit. – Die Nation als biologische Tatsache. – Allgemeine Wesenszüge des Ariers unserer Zeit. – Die Beziehungen zu anderen. – Politische Haltung. – Religiöse Veranlagung. – Der Arier im Geschäftsleben. – Angelsächsische Erziehung. – Die geistig-seelische Anlage des Ariers und die Langschädeligkeit.	

	Seite
7. Kapitel. Bedeutung des Ariers für die Gemeinschaft	260
Überlegenheit des Ariers. – Fortbestand der Eugenik des Ariers. – Die Anthrosoziologie als Forschungsmittel. – Gesetz der Verteilung des Vermögens. – Gesetz der Höhen. – Gesetz der Verteilung der Städte. – Gesetz der städtischen Schädelkennziffern. – Gesetz der Auswanderung. – Gesetz der Eheschließung nach auswärts. – Gesetz des Zusammenströmens der Langschädel. – Gesetz der städtischen Auslese. – Gesetz der Schichtung. – Gesetz der geistig Arbeitenden. – Gesetz der Erhöhung der Schädelkennziffer. – Notwendigkeit anthropologischer Untersuchungen. – „Die Genesis der großen Menschen“ von Odin. – Wachsende Bedeutung der arischen Nationen.	
8. Kapitel. Die Zukunft der Arier	304
Fragestellung. – Die Konkurrenten der Arier. – Die Juden. – Möglichkeit der Vorherrschaft der Juden im Abendland. – Vergänglicher Charakter der Vorherrschaft. – Die Kurzschädel. – Die farbigen Rassen. – Grenzen der Ausbreitungsmöglichkeit der Arier. – Das Ringen um die Weltherrschaft.	